

**Liebe Leserinnen und Leser unseres Nachrichtenblattes,**

noch einmal ein Sommerbild.

Ein blauer Himmel ---- Ein grüner Wald --- Gelbes Korn --- Roter Klatschmohn.  
Sogar ein kleiner Marienkäfer surt herum.

Das ist nicht nur falsch verstandene Romantik – das ist ins Bild gesetzter Schöpfungs Glaube.  
Wenn ich dieses Bild sehe, habe ich Beethovens berühmten Chorsatz im Ohr – jenes:

**Die Himmel rühmen die Ehe GOTTes**

Und ich weiß, dass diese Worte zugleich der Anfang eines der Schöpfungspsalmen der Bibel – dem Psalm 19 übrigens - darstellen:

**Die Himmel erzählen die Ehre GOTTes,  
und die Feste verkündigt SEINER Hände Werk.**

Was können „die Himmel“ denn schon erzählen?

Und – was sind denn das eigentlich: „die Himmel“?

Gibt es denn mehrere „Himmel“?

Wenn der antike Mensch „Himmel“ in der Mehrzahl anwendet,  
so meint er damit immer die Wohnung GOTTes.

Die Wohnung GOTTes selbst ist es also, die uns etwas „erzählt“.

Vielleicht davon, dass es von jenem unscheinbaren Marienkäfer über 4.000 Arten gibt

oder dass jede Larve dieser Krabbeltierchen bis zu 3.000 Milben und Läuse vertilgt?

Sie erzählt uns damit etwas von der Ehre des GOTTes,

der ihn in seiner Güte und Schönheit geschaffen hat.

Und „die Feste“ – was verkündigt sie und was ist sie überhaupt?

„Die Feste“ ist im antiken Weltbild jene Stelle zwischen Erdscheibe und Himmelskuppel,  
an der der darüber befindliche Chaos-ozean in die bewohnte Erde eindringen könnte.

Aber GOTT hat sie „fest“ gemacht (hebräisch: „fest gestampft“), dass dies nicht geschieht.

So zeugt diese „Feste“ für den alttestamentlichen Menschen davon,

dass GOTT den festen Willen hat, diese Erde nicht zu zerstören um der Menschen willen –  
und das heute wie damals.

Dieser feste Wille GOTTes und unser festes Vertrauen darauf bedarf wohl heute

einer anderen Umschreibung als damals – verlässlich und hilfreich sind beide immer noch -  
heute genauso wie damals.

**Ein Tag sagt's dem andern, und eine Nacht tut's kund der andern,  
ohne Sprache und ohne Worte; unhörbar ist ihre Stimme.**

**Ihr Schall geht aus in alle Lande und ihr Reden bis an die Enden der Welt.**

Wieder wird von Botschaften geredet – Botschaften von GOTT - die der Tag und die Nacht  
für Menschen haben.

Ein Tag gibt die Botschaft weiter an den nächsten und eine Nacht an die nächste.

Und so geht die Botschaft weiter von Generation zu Generation.

Es ist die Botschaft vom GOTT, der diese Welt so wunderbar erschaffen hat für uns

Menschen und der sie genauso wunderbar erhält für u ns Menschen.

Immer noch gilt, was GOTT Noah nach der Sintflut zusagte:

**„Nie wieder will ich diese Erde zerstören...“**

Mögen noch so viele Schwarzseher das Ende der Welt herbeizerren wollen, GOTTes  
Zusage gilt.

Und Menschen aller Zeiten haben diese Zusagen immer in GOTTes Handeln entdeckt –  
weniger in noch so guten Worten. Aber die Botschaft vom Schöpfergott, der seine  
Schöpfung erhalten will, breitet sich dennoch aus und jeder, der es wirklich will, kann sie  
ergreifen und für sich nutzen. Man muss es nur wollen, dann rühmt jedes kleine  
Käferbeinchen und jedes riesige Elefantenbein diesen seinen Schöpfer, und jedes neu

geborene Kind ist eine neue Schöpfung. Da mag man sich streiten darum, ob GOTT diese Erde in sieben Tagen erschuf, oder nicht:

Für mich setzt sich die Schöpfung immer wieder weiter fort und ist der Schöpfer am Werke – mit jedem neuen Tag und mit jedem neuen Geschöpf, was wächst und irgendwann geboren wird. Und wenn ich meine Enkelkinder Emma und Emil eine Weile nicht gesehen habe, staune ich regelmäßig darüber, was die beiden inzwischen gelernt und welche Fähigkeiten sie sich inzwischen erworben haben – für mich auch ein Sinnbild dafür, wie GOTTes Schöpfung weiter geht.

**ER hat der Sonne ein Zelt am Himmel gemacht;  
sie geht heraus wie ein Bräutigam aus seiner Kammer  
und freut sich wie ein Held, zu laufen ihre Bahn.  
Sie geht auf an einem Ende des Himmels  
und läuft um bis wieder an sein Ende,  
und nichts bleibt vor ihrer Glut verborgen.**

Und da ist die Sonne, die mich zwar jetzt mit ihren 35 ° und mehr nervt und in Schweiß bringt, von der ich aber genau weiß, wie nötig und unverzichtbar sie ist.

In ihr zeigt sich GOTTes Schöpfungshandeln besonders gut und auch die Glaubensaussage, dass GOTTes Schöpfung etwas ist, was nie zum Abschluss kommt, bestätigt sich in besonderer Weise in ihr.

Die Sonne war in vielen Religionen in der Zeit der Entstehung dieses Psalms eine Gottheit. Deshalb ist es besonders zu beachten, wenn der jüdische Beter von seinem GOTT sagt, ER habe der Sonne ein Zelt am Himmel gemacht:

So lebensnotwendig die Sonne für die Schöpfung auch sein mag:

Sie ist zugleich ein Teil der Schöpfung - ausgewählt vom Schöpfer, um SEINE Schöpfung zu erhalten. Und in diesem – für uns sichtbaren und auch unsichtbaren – Universum gib t es Sonnen, die tausendfach größer sind als unsere Sonne und deren Leuchtkraft millionenfach größer ist. Und dennoch: alles gewollt vom Schöpfer –so, wie wir Menschen gewollt sind. Das aber ist der eigentliche Sinn der Schöpfung und die eigentliche Absicht des Schöpfers: Wir Menschen – jeder einzelne von uns – sind gewollt und nicht Produkt irgendeines „Zufalls“. Wir sind gewollt, weil wir geliebt sind – von GOTT geliebt.

So mancher von Ihnen wird jetzt die Zeit nutzen, in Urlaub zu fahren oder auch in seinem Garten zu sitzen.

Zeit, sich ihre Umgebung genauer anzuschauen und sich zu fragen:

Ist das, was ich da sehe, wirklich nur „zufällig“ da – oder waltet nicht im kleinsten Käfer, der über einen Grashalm krabbelt, dieser Schöpfergott, der alles – so sagt es der erste Schöpfungsbericht immer wieder – „gut“ gemacht hat.

Zeit, sich geliebte Menschen anzuschauen und sich zu fragen:

Ist meine Bindung an sie und ihre Bindung an mich wirklich nur „zufällig“ – oder waltet nicht in der kleinsten Gefühlsäußerung dieser Schöpfergott, der den Menschen – auch das sagt der erste Schöpfungsbericht – „sehr gut“ gemacht hat.

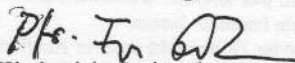
Oder vielleicht ist es auch ein Kornfeld mit Mohn und einem kleinen Marienkäfer, der Sie einstimmen lässt in den Ruf, den Beethoven so genial vertont hat:

### **Die Himmel rühmen die Ehe GOTTes**

Eigentlich ist es auch ziemlich gleich, w a s das ist, dass Sie zum Lob des Schöpfers bringt – wichtig ist nur, **dass es laut wird.**

Das wünscht sich – stöhnend über die Hitze der Sonne und dennoch zugleich dankbar für das Licht dieses Geschöpfes -

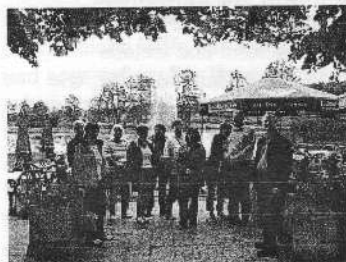
Ihr



im Namen aller Mitarbeiter und Kirchvorsteher des Kirchspiels Grotzsch.

# Nachrichten aus unserem Kirchspiel

## Ausflug Treff Mittlere Generation



Der Treff der Mittleren Generation hatte schon lange ein gemeinsames Wochenende geplant. Aber es war schwer, einen Termin für alle zu finden. Schließlich stand dem Ausflug am 12. Juni nichts mehr im Wege.

Am Samstag trafen wir uns um 15 Uhr in der Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis zum Kaffeetrinken. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen und uns mehr oder weniger häuslich eingerichtet hatten, unternahmen wir eine Wanderung zum Schwind-Pavillon Kohren-Sahlis. Der Pavillon dient in den Sommermonaten als Standesamt der Stadt.

Er befindet sich im Park des Rüdigsdorfer Rittergutes, wurde 1829 als Gartensalon erbaut und ab 1838 durch Moritz von Schwind (1804-1874) bzw. unter seiner Leitung mit einem Freskenzyklus zum antiken Märchen von "Amor und Psyche" eine Ausmalung erfuh. Es handelt sich hierbei um ein Frühwerk des österreichischen Malers und Graphikers, der als einer der bedeutendsten Fresko-Maler der Spätromantik in Süddeutschland anzusehen ist. Alljährlich finden Konzerte im Schwind-Pavillon statt. Nach eine sehr eindrucksvollen Führung durch eine Mitarbeiterin des Hauses kannten wir alle die Geschichte von Amor und Psyche. Unsere Wanderung ging dann weiter zum Lindenvorwerk mit Besichtigung der Lindigtmühle am Lindenvorwerk.

Einen geselligen Abend verbrachten wir nach einem zünftigen Abendessen im Schulheim mit spielen, reden, singen und auch einem oder zwei Gläschen Wein.

Am Sonntagmorgen besuchten wir den Gottesdienst mit Einsegnung zur Silberhochzeit in der Rüdigsdorfer Kirche, ein Ortsteil von Kohren-Sahlis. Unsere Anwesenheit wirkte sich sehr positiv auf die Zahl der Gottesdienstbesucher aus. Vor dem Mittagessen besichtigten wir noch die Kirche "Sankt Gangloff", welche sich neben der Heimvolkshochschule befindet. Den Abschluss des Wochenendes bildete eine Andacht von Pfarrer Lohmann in der Kapelle der Heimvolkshochschule. Mit vielen neuen Eindrücken machten wir uns auf die Heimreise. M. Voigt-Wollschläger

## Gemeindeausfahrt 2010



Am 16. Juni hieß es 8.00 Uhr Start zur diesjährigen Gemeindeausfahrt. Ziele waren diesmal Dresden und Pillnitz. Bei schönem Sonnenschein trafen wir in Dresden .Strehlen ein und wurden dort schon von Pfarrer Ilgner erwartet. Nach der herzlichen Begrüßung begaben sich alle in die Christuskirche, der neuen Wirkungsstätte von Pfarrer Ilgner, zur

gemeinsamen Morgenandacht. Alle waren überwältigt von der Größe und Bauart der am 19.11.1905 geweihten Christuskirche. Das im Jugendstil erbeute Gotteshaus mit dem segnenden Christus über dem Hauptportal beeindruckte mit einem, fast monumentalen, Altar aus Marmor, dem großen Innenraum mit 730 Plätzen + 250 auf den Emporen, und einer wunderschönen Orgel.

Nach einer kurzen Andacht bekamen wir dann ein herrliches Orgelkonzert quer durch alle Epochen der Musik zu hören, vorgetragen durch den Kantor der Gemeinde Strehlen. Bei der anschließenden Führung durch das Gebäude und die Außenanlagen war es schön zu sehen, dass die Kirche trotz teilweiser Zerstörung im II. Weltkrieg annähernd den Glanz der Entstehungsjahre ausstrahlt.

Ein kurzer Spaziergang brachte uns dann zum Restaurant „Homage“, einer Jugendstilvilla, eingerichtet wie eine Wohnung und darauf aus, jedem Gast den Aufenthalt zu einem unvergeßliche Erlebnis zu machen. Nach einem vorzüglichen Essen hieß es Abschied nehmen von Pfarrer Ilgner und Dresden. Strehlen und Weiterfahrt nach Pillnitz.

Angekommen im Schloß Pillnitz konnte sich bis 16.30 Uhr jeder nach Lust und Laune das Schloß, den Park und das schöne Palmenhaus ansehen oder einfach bei Kaffee, Kuchen und Eis die Füße und die Seele baumeln lassen.

Abschließender Höhepunkt unserer Ausfahrt war die Andacht in der kleine Kirche „Maria am Wasser“ in Dresden-Hosterwitz. Nach kurzer Suche hatten alle die etwas versteckt liegende schicke Kirche gefunden, deren Grundmauern bereits aus dem 13. Jahrhundert stammen. Auch die Schiffs-

## Freud und Leid in unserem Kirchspiel

### Hohe und runde Geburtstage durften begehen:

Frau Ruth Jung	aus Groitzsch	97 Jahre
Frau Elli Jany	aus Minkwitz	91 Jahre
Frau Ilse Friedel	aus Groitzsch	90 Jahre
Frau Herta Altendorf	aus Löbnitz-Bennewitz	90 Jahre
Frau Lisa Lindner	aus Groitzsch	85 Jahre
Frau Irene Günther	aus Groitzsch	85 Jahre
Frau Giesela Kahnt	aus Audigast	80 Jahre
Herr Wolfgang Kurmies	aus Auligk	80 Jahre
Frau Katharina Weiß	aus Groitzsch	80 Jahre
Frau Hilda Jammer	aus Löbnitz-Bennewitz	75 Jahre

HERR, DEINE Güte reicht, so weit der Himmel ist, und DEINE Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

Psalm 36, 6

### Mit Gottes Wort bestattet wurden:

Herr Jürgen Bieler aus Groitzsch im Alter von 61 Jahren

Herr Johannes Weiß aus Groitzsch im Alter von 82 Jahren

Leben wir, so leben wir dem HERRN; sterben wir, so sterben wir dem HERRN.

Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. Röm 14,8

## Nacht der Offenen Dorfkirchen am 28. August in Gatzen

ALBRECHTSBAIN | ALLENBACH | ALLENBAIN | ALTEN  
AMMELSHAIN | BALLENDORF | BUCHA | BERGA  
BONNITZ | CRANKEN | DORFBRANNEN | DORNBÄU  
EHRMANNBAIN | EISENREIF | GOLZ | GÜLLERSBAIN  
GLASTEN | GRITZEN | GROSDORFEN | GROSDORFSCHAU  
GROSSTORWITZ | HOFEN | KIRCHZSCH  
KLEINFÖTZSCHAU | KLINGA | KONRA | LORSTADT  
PLEHNZ | PLESCHNITZ | RAGOWITZ | RUDOLSDORF  
SCHONAU | SCHÖNBACH | SCHWARZBACH | THEISEN  
WYCHA | ZACHARAS | ZWITZERFURTH

VERANSTALTUNGEN  
**28. August 2010**



**NACHT DER OFFENEN  
DORFKIRCHEN**

### 15 Gatzen Wovon wir leben

- ab 19 Uhr Turmbesteigungen, Führungen, Gespräche
- 20 Uhr „Wovon wir Leben“ – ein Tolstol-Theater-Projekt mit der Latenspielgruppe aus Jena
- 22.30 Uhr Texte vom Leben (Pfr. Frank-Udo Lohmann) und Orgelmusik (Kantor Dirk Zimmermann)
- 23.30 Uhr Nachgebet
- 23.45 Uhr = Glockenläuten
- Von 19 – 23.30 gibt es unter der Lutherlinde Speisen und Getränke zur Stärkung des Körpers

leute der Elbkähne kamen zu Andachten in dieses Haus, was der Kirche den Beinamen „Schifferkirche“ einbrachte. Auf der 1862/63 eingebauten und nach dem Hochwasser 2002 sanierten Orgel des Bornaer Orgelbaumeisters Urban Kreuzbach begleitete unser Kantor Zimmermann unseren Gesang und den Segen von Pfarrer Lohmann.

Nach einer angenehmen Busfahrt waren alle gegen 19.30 Uhr wieder zu Hause mit der Erinnerung an einen schönen erlebnisreichen Tag. Einen besonderen Dank an dieser Stelle an Frau Gogolin für die perfekte Organisation.

Christiane Specht-Rufer

### **Frühjahrs-Sammlung der Diakonie**

Die Diakonie veranstaltete vom **8. bis 16. Mai 2010** wieder ihre **Straßen- und Haussammlung**. Sie erbrachte ein Ergebnis von 442,53 €:

davon entfallen auf Kirchgemeinde Audigast: 170,23 €

Kirchgemeinden Gatzten-Michelwitz: 272,30 €

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spende und für die Bereitschaft zum Sammeln!

### **Hinweis für die Kirchgeldzahler aus Gatzten**

Am Donnerstag, den 12. August besteht ab 16.00 Uhr nach dem Frauentag die Möglichkeit das Kirchgeld im Pfarrhaus Gatzten zu bezahlen.

### **Hauskreis Groitzsch**

Bist du auf der Suche nach Leuten, mit denen du Bibel lesen, über den Glauben reden, beten und Lobpreis machen kannst? Dann lies weiter :)

Unser Hauskreis feiert sein 1-jähriges Jubiläum und lädt wieder ein!

Wir sind eine bunte Mischung aus Männern und Frauen, Jungs und Mädels. Zum Austausch bringen wir Themen die uns bewegen oder schwierige Bibelstellen mit, manchmal bereitet auch jemand eine kleine Andacht vor. Wir

singen christliche Lieder und beten für private Anliegen, unsere Gemeinde, unsere Stadt und unsere Heimat. So richtig lässt sich das aber nicht in ein paar Worte fassen – also einfach nachfragen!

Wir treffen uns immer samstags (meistens 18 Uhr) im Jugendraum der JG Groitzsch im Pfarrhaus. Weil die Uhrzeit immer variiert ruf einfach an und erkundige dich über unser nächstes Treffen: 0178 / 55 63 983 oder sprich uns persönlich an.

Wenn dir also der Singekreis zu viel singt, die Gesprächskreise zu viel reden, die Junge Gemeinde zu jung ist oder aber alles das klasse ist und du trotzdem noch suchst – sei herzlich willkommen! Wir freuen uns auf dich!

Ronny, Caro, Conny & Silvio, Tabea, Uli, Ben & Tina, Rebecca und Wolfgang



PS: Jeder ist willkommen, unabhängig von Alter, Status, oder sonst einem Kriterium, auch wer nur einmal „reinschnuppern“ will ist willkommen.

### **!!!Wohnung zu vermieten!!!**

**Sanierte 2-Zimmer-Wohnung in Auligk Nr.65, 33m<sup>2</sup> mit Küche, Dusche und WC; Garage vorhanden, Gartennutzung möglich.**

Kaltmiete 115€

Ev.-Luth. Kirchspiel Groitzsch Tel.: 034296/40085 oder 0177/773907

# Unsere gemeindlichen Veranstaltungen

## *Frauentdienste:*

Groitzsch:	Mittwoch, 11. August / 8. September	14:00
Audigast:	August Ausfahrt / Die. 28. September	14:00
Michelwitz:	Mittwoch, 4. August / 4. September	14:00
Gatzen:	Donnerstag 12. August / 9. September	14:00
Auligk	Mittwoch, 25. August / 29. September	14:00

## *Evangelischer Gemeindenachmittag:*

Groitzsch	Mittwoch, den 25. August / 29. September	14:00
-----------	--	-------

## *Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft:*

Groitzsch	montags,	17:00
-----------	----------	-------

## *Gesprächskreise:*

Groitzsch	Donnerstag, 26. August / 16. September	15.30
Gatzen	Samstag, 28.8. Gatzen „Nacht der Offenen Dorfkirchen“	
	Samstag, 11. September	20:00
Treff Mittlere Generation:	Freitag, 27. August / 24. September	20:00

## *Kirchenkaffee:*

Groitzsch, Donnerstag,	5. August / 2. September	9:00
------------------------	--------------------------	------

## *Kindergottesdienste / Familiengottesdienst*

Groitzsch:	Sonntag, den 8. 8. – 10.15 Uhr; 5.9. – 14.00 Uhr; 3.10.- 10.15 Uhr
Gatzen:	Sonntag, den 5.9.+ 26.9.- 10.15 Uhr

## *Kinder- und Jugendkreise:*

Christenlehre in Groitzsch: *wird nach den Schulferien festgelegt*

Konfirmanden 7. und 8. Klasse: *wird nach den Schulferien festgelegt*

Junge Gemeinde freitags, 20.00 Uhr in Groitzsch

**Für Jugendgottesdienste bitte auf Aushang achten!!**

## *Kirchenmusik:*

Kinderchor Groitzsch, kleinere	dienstags,	15:30
Kinderchor Groitzsch, größere	dienstags,	16.30
Kirchenchor Groitzsch	mittwochs,	19:30
Singkreis Groitzsch	Dienstag, 3.+ 17.+31. 8. / 14. +28. 9.	9:30
Kirchenchor Audigast	Freitag, 13.+ 27.8. / 10. + 24.9.	20:00

## *Termine des Kirchenvorstandes / der Ortskirchenvorstände :*

Kirchenvorstand Groitzsch:	7. September in Groitzsch
Ortskirchenvorstände: Auligk-Gatzen-Michelwitz:	3. August in Gatzen
Groitzsch:	11. August in Groitzsch
Audigast:	31. August in Audigast

*Erntegaben für die Erntefeste* können abgegeben werden am  
Samstag, 18.9. – 9.00-10.00 Uhr in der Kirche Pödelwitz  
Samstag, 2.10. – 9.00-10.00 Uhr im Pfarrhaus Auligk + Groitzsch  
oder bei den Kirchvorstehern am jeweiligen Ort

## Freud und Leid in unserem Kirchspiel

### Hohe und runde Geburtstage durften begehen:

Frau Ruth Jung	aus Groitzsch	97 Jahre
Frau Elli Jany	aus Minkwitz	91 Jahre
Frau Ilse Friedel	aus Groitzsch	90 Jahre
Frau Herta Altendorf	aus Löbnitz-Bennewitz	90 Jahre
Frau Lisa Lindner	aus Groitzsch	85 Jahre
Frau Irene Günther	aus Groitzsch	85 Jahre
Frau Giesela Kahnt	aus Audigast	80 Jahre
Harr Wolfgang Kurmies	aus Auligk	80 Jahre
Frau Katharina Weiß	aus Groitzsch	80 Jahre
Frau Hilda Jammer	aus Löbnitz-Bennewitz	75 Jahre

HERR, DEINE Güte reicht, so weit der Himmel ist, und DEINE Wahrheit, so weit die Wolken gehen.  
Psalm 36, 6

### Mit Gottes Wort bestattet wurden:

Herr Jürgen Bieler aus Groitzsch im Alter von 61 Jahren  
Herr Johannes Weiß aus Groitzsch im Alter von 82 Jahren

Leben wir, so leben wir dem HERRN; sterben wir, so sterben wir dem HERRN.  
Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. Röm 14,8

## Nacht der Offenen Dorfkirchen am 28. August in Gatzin

ALBRECHTSBÄHN | ALLENBACH | ALLENHAIN | ALLENHAIN  
AMMELSHAIN | BALENDORF | BÜGHA | BÖRGA  
BERGHEIM | COLLEN | DITTMANNSDORF | DREIHOHN  
ERDMANNSDORF | ENNENHAIN | GATZIN | GRUBENHAIN  
GLATZ | GUTTEN | GRUBENHAIN | GROßPOTZSCHAU  
GRUBENHAIN | HÜFELN | KIEBUTZSCH  
KLEINPOTZSCHAU | KLINGA | KOKKA | LONSTADT  
POLLEN | REICHENHAIN | RALOWITZ | RÖDIGSDORF  
SCHÖNHAU | SCHÖNBACH | SCHWARZBACH | TRESEN  
WIEHA | ZACHARAS | ZWITZERHAIN

**VERANSTALTUNGEN**  
**28. August 2010**



**NACHT DER OFFENEN  
DORFKIRCHEN**

### 15 Gatzin Wovon wir leben

- ab 19 Uhr Turmbesteigungen, Führungen, Gespräche
- 20 Uhr „Wovon wir Leben“ – ein Tolstoi-Theater-Projekt mit der Laienspielgruppe aus Jena
- 22.30 Uhr Texte vom Leben (Pfr. Frank-Udo Lohmann) und Orgelmusk (Kantor Dirk Zimmermann)
- 23.30 Uhr Nachgebet
- 23.45 Uhr \* Glockenläuten
- Von 19–23.30 gibt es unter der Lutherlinde Speisen und Getränke zur Stärkung des Körpers

## Nachrichten aus dem evangelischen Kindergarten

### „Neue Dame im Büro“

Wir bedauern es sehr, daß uns Frau Ellen Heinichen zum 30. Juni verlassen hat. Sie war uns in all den Jahren seit Übernahme des Kindergartens in evangelische Trägerschaft eine stets unerlässliche Hilfe und hat durch Ihren Optimismus und Pragmatismus vieles voran gebracht und angestoßen. Für Ihren unermüdlichen Einsatz weit über das Geforderte hinaus danken wir sehr herzlich und wünschen Ihr für die neue Arbeitsstelle eine gute Einarbeitungszeit und Gottes Segen bei all den neuen Begegnungen.

Zugleich begrüßen wir ganz herzlich Frau Veronika Kunerl, die seit dem 1. Juli die Stelle im Büro übernommen hat und noch von Frau Heinichen eingearbeitet werden konnte. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihr und wünschen auch Ihr für den beruflichen Wiedereinstieg alles Gute und Gottes Segen.

### Theaterprojekt dreier Generationen zum Sommerfest im Pflegeheim



Spannend waren die Proben zu dem von den Schülern des Gymnasiums unter Anleitung von Frau Bomberg und Herrn Proscawetz um- und neu geschriebenen Theaterstücke: Der Trommler (ein Märchen der Gebrüder Grimm) und ein Stück über Zauberer, Feen und Kobolde. Drei Generationen wirkten bei den Vorstellungen mit und das Publikum beim Sommerfest wurde gleich mit einbezogen. Interessant zu beobachten war, wie ernst alle Ihre Rollen nahmen und sich mit viel Liebe zum Detail vorbereiteten, Alt wie Jung. Allen hat es sehr viel Spaß gemacht

und so verlangt die Sache eigentlich eine Wiederholung beziehungsweise Fortsetzung im nächsten Jahr.

### Der Zuckertütenclub des Ev. Kindergartens „Schilfkörbchen“ Groitzsch berichtet:

Ein erlebnisreiches Jahr liegt hinter den Vorschulkindern des evangelischen Kindergartens „Schilfkörbchen“. Im Zuckertütenclub lernten die Kinder unter anderem mit Wörtern umzugehen, Zeichen und Muster zu schreiben und vor allem gut zuhören.



Die große Abschlussfahrt führte die Vorschulkinder nach Zeitz auf Schloss Moritzburg. Dort durften die Kinder ein spannendes Ritterturnier absolvieren. Der mutigsten „Jungfer“ und dem tapfersten „Knappen“ wurde jeweils der Titel „Herzogin und Herzog“ verliehen. Danach lud der „Herzog mit seiner Gattin“ alle Ritter und Burgfräuleins in echten Kostümen, bei mittelalterlicher Musik zum Ritteressen in den Rittersaal ein! Den richtigen Abschluss jedoch feierten alle Vorschulkinder gemeinsam mit ihren Eltern,

Geschwistern, Omas und Opas bei einem Zuckertütenfest im Kindergarten Nora, Kim, Lilli, Michelle, Jacob, Anton, Emely, Leonie, Aleksander, Tim und Tobias alles Gute und viel Erfolg in der Schule und Gottes Segen auf all Euren Wegen!

Wir werden Euch vermissen!

Eure Erzieherinnen

## *Unsere Jugendseite*

**Hallo ihr großen und kleinen Leser dieser Seite**

Wir sind die **Junge Gemeinde aus Groitzsch** und wollen uns heute mal vorstellen. Wir sind GrAMiLö, das heißt, Nancy und Ronny aus Groitzsch, Hendric und Astrid aus Auligk, Caro aus Audigast, Cedric und Diana aus Michelwitz, Rebecca und Patricia aus Löbnitz-Bennewitz und wer weiß, vielleicht gehörst du auch bald dazu? Wir treffen uns jeden **Freitag um 20 Uhr im JG-Raum im Gemeindehaus in Groitzsch**, um über verschiedene Themen zu sprechen, gemeinsam zu kochen und zu essen, zu spielen, um zu beten und zu singen.

Manchmal unternehmen wir auch andere Sachen, wir fahren nach Leipzig zu verschiedenen Aktionen, besuchen Theaterworkshops, spielen Volleyball oder treffen uns mit anderen Jungen Gemeinden aus Borna und Umgebung.

Wie ihr vielleicht schon festgestellt habt, veranstalten wir auch regelmäßig **Jugendgottesdienste** von Jugend für Jugend- und auch für alle anderen – Der nächste wird Anfang Oktober stattfinden.

Vorher planen wir aber noch einen **Gebetsparcours am Freitag dem 30. Juli ab 20 Uhr**. An dem Abend werden in verschiedenen Stationen verschiedene Arten von Gebet und auch Segnung vorgestellt und man hat die Möglichkeit, sich gemütlich zusammzusetzen, zu singen und zu reden.

Das wäre außerdem eine gute Gelegenheit uns als Junge Gemeinde oder eben auch noch nicht so bekannte Gemeindemitglieder einmal ganz persönlich kennenzulernen; alle sind willkommen!

Für Essen und Trinken werden wir sorgen und es wird sicher ein gemütlicher Abend - wir freuen uns schon auf euch!!

Also dann auf ein baldiges Kennenlernen in natura!



Eure Junge Gemeinde Groitzsch

# Pfarramt des Kirchspiels Groitzsch

## Kirchkanzlei/ Friedhofsverwaltung

Wiesengasse 3, 04539 Groitzsch

Tel. 034296/ 42211 – Fax: 74315

groitzsch@evpfarr.de

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig

BLZ: 860 555 92 Konto: 12 60 20 61 37

oder:

LKG Sachsen eG

BLZ: 850 591 64 Konto: 107 040 943

Verwendungszweck: RT 0583.....(bitte immer angeben)

Frau Gogolin: Montag, Donnerstag, Freitag jeweils 9.00-12.00 Uhr

Dienstag 15.00-18.00 Uhr; Mittwoch geschlossen

**Kanzlei von 26.7.-11.08.2010 wegen Urlaub geschlossen**

Auligk 65 04539 Groitzsch

Tel. 034296/ 42743 – Fax: 74589

Frau Voigt-Wollschläger: nur nach Vereinbarung

## Pfarramtsleiter/ Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Pfr. Lohmann Tel.: 034296/ 42211

Fax: 034296/ 74589

## Gespräch mit dem Pfarrer:

Pfr. Lohmann **Sprechzeit: Mittwoch 18.00-19.00 Uhr**

und nach Vereinbarung - Tel.: 034296/ 42211

**Pfr. Lohmann befindet sich vom 16.-27. 8.2010 in Urlaub.**

## Ev.-Luth. Kindergarten „Schilfkörbchen“:

Leiterin: Frau Eva Frick, Südstr. 30 b, Tel. 034296/ **947318**

Schließzeit des Kindergartens vom 19.07. -30.07.2010

## Weitere Mitarbeiter des Kirchspiels:

Christenlehre: Frau Eva Reiprich über Kanzlei

Kantor: Herr Dirk Zimmermann Tel: 01788084619

Herr Wolfram Schmieder Tel: 034296 / 42486

## Altenpflegeheim „Katharina-von-Bora“:

Leiter: Herr Voigt, Frederic-Joliot-Curie-Str.3, Tel. 034296/ 4560